

Bürgersolar ECKERNFÖRDE GbR

<http://www.buergersolar-eckernfoerde.de> • ☎ 0431 / 380 34 80 • ☎ 0431 / 380 34 06 • vollstedt@pro-buerger-solar.de

250 sonnengelbe Luftballons setzen

(2. November 2007)

ein Zeichen für den Klimaschutz:

Bürgersolaranlage auf der Eckernförder

Gudewerdschule feierlich in Betrieb genommen!

Die Bürgersolar ECKERNFÖRDE GbR und die Interessengemeinschaft Solarenergie Eckernförde präsentieren am Freitag, den 2. November 2007, im Rahmen einer kleinen Feier ab 13:30 Uhr in der Gudewerdschule das Leuchtturmprojekt für Klimaschutz und Energie-wende „Bürgersolaranlage Gudewerdschule“.

Zum Auftakt lassen Schülerinnen und Schüler der Gudewerdschule bis zu 250 sonnengelbe Luftballons während eines Massenstarts in den herbstlichen Himmel aufsteigen. Unter den Teilnehmern werden 30 von der Firma Hochseilgarten Altenhof gesponserte Eintrittskarten für den NATUR-Hochseilgarten Altenhof verlost. Jeweils ein Sonderpreis wird bei dem mit dieser Aktion verbundenen Weitflugwettbewerb und für die beste CO₂-Sparidee („Mein Beitrag zum Schutz des Klimas“) vergeben.

Die Umsetzung des Projektes ist ein Beispiel für gelungene Teamarbeit: Großes Lob gebührt den politischen Entscheidungsträgern der Stadt für ihr schnelles und einstimmiges Votum zugunsten des Vorhabens ebenso wie der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Jörg Sibbel an der Spitze, für die ergebnisorientierte und gänzlich unbürokratische Unterstützung. Schulleiter Hermann Schultz als „Hausherr“ stand dem Projekt von Anfang sehr wohlwollend gegenüber – ihm, der Lehrerschaft und den Schülerinnen / Schülern gebührt nicht zuletzt auch für ihre Geduld während der Bauphase ein herzliches Dankeschön.

Großzügig und hilfsbereit haben sich immer wieder auch die Eckernförder Stadtwerke gezeigt. So sponsert die SWE GmbH z. B. maßgeblich die Einweihungsfeier. Die Förde Sparkasse als Hausbank der Bürgersolar ECKERNFÖRDE GbR hat die Finanzierung auch dieses Bürgersolaranlagen-Projektes vorbildlich begleitet und gestaltet. Zudem ist auch sie ein bedeutender Sponsor. Bewährt hat sich ebenso wieder das Team der Kieler Firma ad fontes, Solartechnik. Souverän meisterte es bei der Planung, Lieferung und Montage der 97,2 Kilowattpeak großen Bürgersolaranlage alle Schwierigkeiten. Und der hinter ad fontes stehende Großhändler, die IBC SOLAR AG (Europas zweitgrößter Systemanbieter von Solarstromanlagen), hat im Wissen um die besondere Kostenstruktur von Bürgersolaranlagen-Projekten die Preise entsprechend gestaltet.

Und schließlich muss auch noch BINGO! Die Umweltlotterie genannt werden: Die Projektförderung der Lotterie hat der Interessengemeinschaft Solarenergie Eckernförde 5.000 Euro für die Finanzierung von Internetauftritt, Datenerfassung, Informations- und Energieschautafel zur Verfügung gestellt.

Fazit: Stimmen die Rahmenbedingungen, können engagierte Bürger einiges für Klimaschutz und Energiewende bewegen. So werden ab Anfang November 2007 – begünstigt durch das Eckernförder Projekt – zwei weitere Bürgersolaranlagen im Dänischen Wohld entstehen. Die Gemeinde Strande hat vor kurzem „grünes Licht“ für die gemeindeeigenen Liegenschaften Sporthalle und Kindertagesstätte gegeben. Siebzehn Investoren werden zur Finanzierung dieser beiden Solarstromanlagen rund 69.000,- Euro Eigenkapital aufbringen. Damit werden Ende 2007 im Dänischen Wohld voraussichtlich vier Bürgersolaranlagen in Betrieb sein. Und zwar auf der Altenholzer AWO Kindertagesstätte (17,44 kWp), dem Altenholzer Gemeindezentrum (42,75 kWp), der Gudewerdschule (97,20 kWp) und der Strander Sporthalle / Kindertagesstätte (52,87 kWp). Das ist einmalig in Schleswig-Holstein!

An den vier Bürgersolaranlagen mit einer Gesamtleistung von rund 210 kWp werden 80 Bürgerinnen und Bürger beteiligt sein, die zusammen rund 1 Mio. Euro (ohne MwSt.) investiert haben. Im Laufe ihrer ersten zwanzig Betriebsjahre werden die vier Solarstromanlagen voraussichtlich 3,604 Mio. Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom mit einem Wert von 1,825 Mio. Euro (ohne MwSt.) erzeugen und dadurch 3.192 Tonnen klimaschädliche CO₂-Emissionen vermeiden. Die Strommenge reicht aus, um 901 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen oder 20.182 Tonnen Schmutzwäsche mit einer modernen Waschmaschine zu waschen oder rund 480 Mio. Toastbrote zu toasten oder 865 Mio. Frühstückseier zu kochen.

Die Bereitschaft in der Bevölkerung, sich an Bürgersolaranlagen finanziell zu beteiligen, ist ungebrochen groß. Damit eine flächendeckende Vollversorgung mit den sog. Erneuerbaren Energien (Energie aus Sonne, Wasser, Wind, Erdwärme und Biomasse) Realität wird, werden noch viele derartige Leuchtturmprojekte für Klimaschutz und Energiewende benötigt. Deshalb rufen die Bürgersolar ECKERNFÖRDE GbR und die IG Solarenergie Eckernförde die Entscheidungsträger in Schleswig-Holsteins Kommunen, Ämtern, Kreisen und auf Landesebene auf: „Öffnet die Dächer Eurer Liegenschaften für Bürgersolaranlagen!“ – einem in Deutschland seit Mitte der 1990er Jahre viele hundert Mal erfolgreich umgesetzten Modell.

Näheres zum Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Bürgersolar ECKERNFÖRDE GbR, Vorstandsvorsitzender Dr. Olav Vollstedt, Eichenweg 5, 24161 Altenholz